NERINEA

2019

Editorial
Protokoll Jahresversammlung 2018 in Elm GL
Einladung zur Mitgliederversammlung 2019 in Bern
Nachruf Max Kuhn
Bericht des Redakteurs des SJG
Bericht des Redakteurs des SJP
Swiss Geoscience Meeting 2018 Bern
Adressen Beirat und Vorstand der SPG

S
SPG
Société Paléontologique Suisse
Schweizerische Paläontologische Gesellschaft
Società Paleontologica Svizzera

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde der Paläontologie, liebe Mitglieder der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft,

Nun ist das erste Jahr, nachdem ich den Vorsitz von Christian Klug übernommen hatte, schon wieder vorbei. Die Zusammenarbeit mit den anderen Gesellschaften innerhalb der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft gestaltet sich gut, und wir probieren unsere Anliegen und Interessen aktiv einzubringen.

Zur verbesserten Sichtbarkeit Paläontologie-relevanter Aspekte auf dem Webauftritt der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft habe ich im Herbst Kontakt zu Prof. Guido Schreurs von der SGG aufgenommen, der zuständig ist für unsere gemeinsamen Inhalte auf der SCNAT-Webseite. Er prüft nun welche Verbesserungen im System vorgenommen werden können.

Auch aus dem Verlagswesen gibt es Neuigkeiten zu berichten. So hat der Vorstand der SGG nun zusammen mit dem Springer-Verlag beschlossen, das Swiss Journal of Geosciences ab 2020 auf «OPEN ACCESS» Kurs zu bringen; ähnliche Überlegungen stehen auch für das Swiss Journal of Palaeontology im Raum.

Unsere Generalversammlung mitsamt Exkursion hat uns 2018 in den Kanton Glarus verschlagen, wo wir bei teils sehr wechselhaftem Wetter die Landschaft und ausserordentlich spannende Geologie der Region sowie die paläontologischen Schätze des Landesplattenbergs erwandern und erfahren konnten. Die nächste Hauptversammlung mit Exkursionsangebot um den Auenstein wird im kommenden Herbst am Naturhistorischen Museum Bern stattfinden.

Das vergangene «16. Swiss Geoscience Meeting» am 31. Nov.-01. Dez. 2018 in Bern war in Bezug auf Ausrichtung, Teilnehmerzahl und eingereichte Beiträge wieder ein voller Erfolg. Unter dem Motto «A Habitable Planet» regten hier spannende Plenarvorträge am Freitag und die Vorträge und Poster des Paläontologie-Symposiums am Samstag zur Diskussion an. Das nächste SGM wird 2019 in Fribourg stattfinden.

Wie in den vergangenen Jahren möchte ich auch hier wieder zur Mitarbeit aufrufen, sei es in Form von Beiträgen, Veranstaltungen oder Exkursionen, welche wir in der Nerinea und auf der Homepage veröffentlichen können, oder auch in Form von persönlichem Engagement im Vorstand und Beirat der Gesellschaft.

Abschliessend wünsche ich der Gesellschaft und uns alles Gute für 2019!

Torsten Scheyer

Editorial

Dear friends of palaeontology, dear members of the Swiss Paleontological Society,

Now the first year, after I took over the chairmanship of Christian Klug, is already over. The cooperation with the other societeis within the Swiss Geological Society is progressing well and we are trying to actively contribute our concerns and interests.

In order to improve the visibility of paleontology-related aspects on the website of the Swiss Geological Society (SGG), I contacted Prof. Guido Schreurs of the SGG in autumn, who is responsible for our shared content on the SCNAT website. He will check which improvements can be made in the system accordingly.

There are also news about the society's publications. For example, the Executive Board of the SGG and the Springer-Verlag have decided to move the Swiss Journal of Geosciences towards OPEN ACCESS from 2020 onwards; similar considerations also apply to the Swiss Journal of Palaeontology.

Our general meeting together with the excursion took us to the canton of Glarus in 2018, where we were able to hike and experience the landscape and extraordinarily exciting geology of the region as well as the paleontological treasures of the Landesplattenberg in partly changeable weather conditions. The next annual general meeting with excursion offer around the Auenstein will take place in autumn at the Naturhistorisches Museum Bern.

The past «16th Swiss Geoscience Meeting »on 31st Nov.-01. Dec. 2018 in Bern was again a great success in terms of conference organisation, number of participants and scientific contributions submitted. Under the motto "A Habitable Planet", exciting plenary lectures on Friday and the talks and posters of the Paleontology-symposium on Saturday stimulated discussion. The next SGM will take place in 2019 in Fribourg.

Torsten Scheyer

Jahresversammlung 2018

Hotel/Gasthof Sonne in Elm/GL am 25.08.2018

Anwesend: Edith Müller-Merz, Paul Felber, Heinz Furrer, Daniel Heche, Peter Kürsteiner, Veronique Petermann, Antoine Pictet, Torsten Scheyer, Karl Tschanz

Entschuldigt/ abwesend: Damien Becker, Lionel Cavin, Walter Joyce, Christian Klug, Daniel Marty, Ursula Menkveld-Gfeller, Christian Obrist

Traktanden:

1. Internet Auftritt SPG
Die Informationen zur SPG, insbesondere Mitgliederversammlung/Jahresexkursion, zum Amanz Gressly Preis sowie der Nerinea sind auf der Homepage der SCNat nicht einfach aufzufinden, da diese Infos unter verschiedenen Rubriken abgelegt sind. Paläontologische Themen und Aktualitäten für Interessierte sind auf der SCNat Homepage wenig vertreten.

Die Visibilität der Paläontologie sowie die Identität der SPG gehen so etwas unter, was es schwierig macht neue Mitglieder anzuwerben.

Diskussion: Eine bessere Internetpräsentation paläontologischer Themen liesse sich erreichen, wenn die bestehenden Websites mit Thematischen Reitern und links besser gelenkt werden könnte. Entsprechende Anpassungen dürften jedoch schwierig zu erreichen sein. Allenfalls lohnt sich eine breitere Diskussion mit anderen Gesellschaften (ev. Christian Klug anlässlich Swiss Geo Meeting), welche unter dem gleichen Dilemma leiden. Dazu braucht es jedoch einerseits ein Konzept und entsprechenden Zeitaufwand. Edith Müller-Merz bietet an, den Internet-Auftritt anzuschauen und Karl Tschanz eine Rückmeldung bezüglich Visibilität zu geben.

2. Bericht der letzten Mitgliederversammlung
Der Bericht der letzten Jahresversammlung in Bolca/Italien vom 25.08.2017 wurden in der Nerinea vom April 2018 gedruckt und lagen somit den Mitgliedern frühzeitig vor.

3. Kassenbericht
Auf Grund der Fusion der SPG/ SPS mit der SGG ist der Kassenbericht hinfällig.

4. Vorstand SPG/SPS
Keine personellen Veränderungen.

5. Journals
Die Kosten für die Publikation von Artikeln sind angestiegen. Es sind Diskussionen mit dem Verlag im Gang inwieweit Druckkosten reduziert werden können, insb. im Zusammenhang mit online-Publikation. Für 2020/21 ist ein neuer Vertrag auszuhandeln

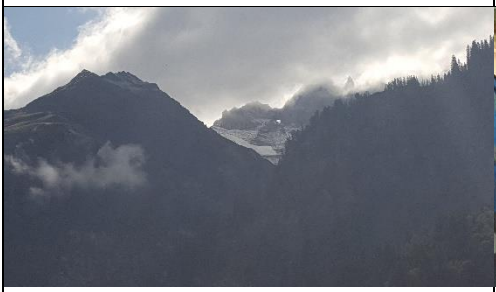
4. GV 2019
Jahresversammlung 2019 wird in Bern stattfinden. Datum ist noch zu klären.

5. Amanz Gressly Preis
Die diesjährige Amanz Gressly Auszeichnung wurde nach Laudatio von Heinz Furrer durch Torsten Scheyer an Edith Müller-Merz übergeben. Sie erhält den Preis in Würdigung Ihres ausserordentlichen Engagements zur Verbreitung des geologischen und paläontologischen Wissens bei Jugendlichen und interessierten Laien, z.B. als Herausgeberin von Materialheften, wie «Paläontologie und Umwelt» der SPG und «Geologie und Zeit» des Schweizerischen Geologischen Kommission sowie Ihrem Engagement bei der Organisation und Durchführung von «Paläontologie-Wochen» für «Schweizer Jugend Forscht».

Der Preisträgerin 2018 Edith Müller-Merz wird der Amanz-Gressly Preis von Torsten Scheyer überreicht.

6. Varia
Nächstes Swiss Geoscience-Meeting findet vom 30.11 – 1. 12. 2018 in Bern statt.

Am «Lochsiten»-Aufschluss, dem «Heiligen Gral» der Glarner Hauptüberschiebung



Das Martins-Loch im ersten Spätsommerschnee

Im «Schiefertafel-Museum von Elm

Schiefertafel selbstgemacht

Vor dem Eingang zum Schieferbergwerk des «Landesplattenbergs».

Einladung zur Mitgliederversammlung 2019 mit Exkursion

Samstag 19. Oktober 2019 im Naturhistorischen Museum Bern,

Bernastrasse 15, 3005 Bern (www.nmbe.ch)

Anfahrt mit öffentlichem Verkehr: Vom Hauptbahnhof mit Tram Nr. 6 (Worb), Nr. 7 (Ostring), Nr. 8 (Sahli) oder Bus Nr. 19 (Elfenau) bis Helvetiaplatz. 3 Minuten zu Fuss zum Museum.

Parkplätze: Es steht eine beschränkte Zahl Parkplätze (Blaue Zone) rund ums Museum zur Verfügung.

Programm	Ursula Menkveld / Bernhard Hostettler
13:30 h	Begrüssung
13:45-14:45 h	Besuch der Ausstellung „T. rex – Kennen wir uns?“
14:45-16 h	Führung durch die Ausstellung „5 Sterne“
16-17.30 h	Mitgliederversammlung und Apéro

Wir bitten alle Mitglieder, eine allfällige Übernachtung selbst zu organisieren.

Ideen zum Übernachten in Bern:
Hotel Metropole (http://www.hotelmetropole.ch)
Hotel Landhaus (http://www.landhausbern.ch)
Accor Hotels, z. Bsp. Hotel ibis budget
(https://www.accorhotels.com/de/hotel-5049-ibis-budget-bern-expo/index.shtml)

Sonntag 20. Oktober 2019 Exkursion in den jura cement-Steinbruch Jakobsberg Auenstein/Veltheim AG (Leitung Bernhard Hostettler)

Treffpunkt ist die Bushaltestelle Steinbruch Jakobsberg **um 9.00 Uhr**.

Die Gruppe muss geschlossen in den Steinbruch hineingehen und den Steinbruch wieder verlassen!

Ausrüstung:
Für den Besuch des Steinbruchs werden gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung benötigt. **Helm und Leuchtweste** sind **obligatorisch** von jedem Teilnehmenden selber mitzubringen. Ohne diesen Schutz gibt es keinen Einlass in den Steinbruch. Verpflegung und genügend zu Trinken mitnehmen.
(Auf Anfrage per Mail kann der Präsident Torsten Scheyer zusätzliche Helme mitbringen: tscheyer@pim.uzh.ch).

Anreise:

Bern Hauptbahnhof ab (Zug)	08:04	Olten an	08:30
Olten ab (Zug)	08:35	Wildegg Bahnhof an	08:51
Wildegg Bahnhof ab (Bus)	08:57	Auenstein Steinbruch Jakobsberg an	08:59

Zürich Hauptbahnhof ab (Zug)	08:10	Brugg an	08:41
Brugg ab (Zug)	08:46	Wildegg Bahnhof an	08:55
Wildegg Bahnhof ab (Bus)	08:57	Auenstein Steinbruch Jakobsberg an	08:59

Basel SBB ab (Zug)	08:04	Olten an	08:28
Olten ab (Zug)	08:35	Wildegg Bahnhof an	08:51
Wildegg Bahnhof ab (Bus)	08:57	Auenstein Steinbruch Jakobsberg an	08:59

Rückreise:

Auenstein Steinbruch Jakobsberg ab (Bus)	15:57	Wildegg an	16:01
Wildegg ab (Zug)	16:06	Olten an	16:24
Olten ab (Zug)	16:29	**Bern Hauptbahnhof** an	16:56

Olten ab (Zug)	16:30	**Basel SBB** an	16:55

Wildegg ab (Zug)	16:03	Brugg an	16:13
Brugg an (Zug)	16:20	**Zürich Hauptbahnhof** an	16:49

Die Anreise muss selber organisiert werden.
Die SPG übernimmt keine Haftung. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

✂

Anmeldetalon

Ich/ wir (Vorname Name) _____
möchte/n gerne teil

am Samstag den 19. Oktober 2019
□ an den Führungen im Naturhistorischen Museum (13.30 – 16.00 Uhr)
□ an der Mitgliederversammlung 16.00
□ am Apéritif (nach der MV)

Übernachtung in Bern ist durch Teilnehmende selbst zu organisieren

am Sonntag den 20. Oktober 2019
□ an der Exkursion im jura cement-Steinbruch Auenstein/Veltheim (ab 09.00)

Anreise zum Steinbruch Jakobsberg/Auenstein ist durch Teilnehmende selbst zu organisieren

E-mail-Adresse _____

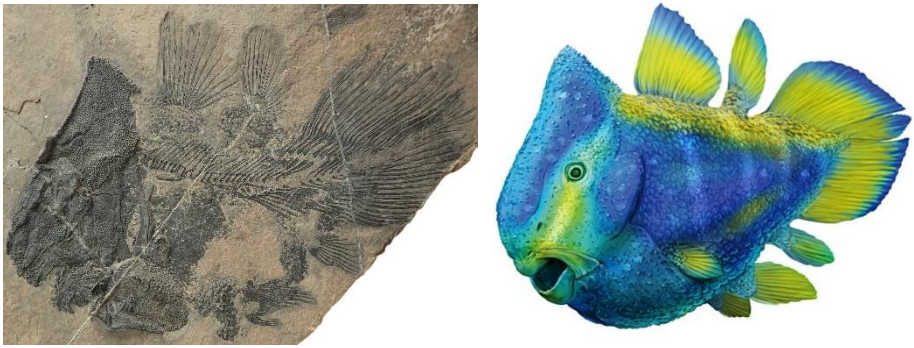
Bitte die **Anmeldung bis am 15. August 2019** an:
Dr. Ursula Menkveld, Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, 3005 Bern oder ursula.menkveld@nmbe.ch schicken.

Bitte den Betrag von **25 CHF pro Person per Überweisung** auf untenstehendes Konto einzahlen, damit die Anmeldung vollständig ist.

Ein Rücktritt von der Anmeldung ist nur bis 15. August 2019 möglich. Danach kann der Betrag nicht mehr zurückerstattet werden.

Konto: Dr. Torsten Scheyer, Postfinance, IBAN: CH98 0900 0000 8716 0226 1,
BIC: POFICHBEXXX **Stichwort: SPG 2019, 5 Sterne**

Im Gedenken an Max Kuhn (1930–2019)



Fossil und Rekonstruktion des 2017 nach Max Kuhn benannten Quastenflossers *Foreyia maxkuhni* aus der mittleren Trias des Ducangebiets bei Davos. (Länge 21 cm; aus Cavin et al. 2017; Illustration A. Bénéteau)

Am 17. April 2019 starb unser Mitglied und grosszügiger Mäzen Max Kuhn im Alter von beinahe 89 Jahren. Während 15 Jahren hat er die Forschungsarbeit in den Fossil-Lager-stätten der mittleren Trias des Ducangebiets bei Davos und des Monte San Giorgio im Südtessin finanziell unterstützt und damit auch viel zur Popularisierung der Wirbeltierfossilien in der Schweiz beigetragen.

Am 3. Mai 1930 geboren, wuchs Max Kuhn in Stäfa und Aadorf auf, machte eine Lehre als Laborant bei der Seifenfabrik Steinfels in Zürich und schloss 1953 das Technikum Winterthur als Chemiker HTL ab. Nach einer ersten Anstellung in der Nahrungsmittelfirma Haco AG in Gümligen arbeitete Max von 1960 bis zu seiner Pensionierung 1995 bei der Firma Sandoz AG in Basel in der Forschung über Natur-stoffe. Neben der ständigen Weiterbildung interessierte er sich sehr für Datenbanken und ihren Einsatz auf Computern, unternahm viele Reisen und Wanderungen oder suchte Mineralien und Fossilien. In dieser Zeit besuchte er die begeisternden Volk-hochschulkurse von Prof. Lukas Hottinger in Basel und machte aktiv beim daraus hervorgegangenen Geologisch-Paläontologischen Arbeitskreis Frick mit, wo ich ihn erstmals kennen lernte.

Nach seiner Pensionierung zog Max Kuhn 2001 in die Nähe seiner Verwandten nach Uster und besuchte von dort aus regelmässig die Vorträge am Paläontologischen Museum der Universität Zürich und in der Geologischen Gesellschaft in Zürich. Naturgemäss galt sein grösstes Interesse chemisch-physikalischen Prozessen bei der Entstehung der Gesteine und Fossilien.

Nach einem Vortrag über die Fossiliengrabungen bei Davos bot mir Max Kuhn 2004 finanzielle Unterstützung meiner paläontologischen Forschung in den Wirbeltier-

Lagerstätten der mittleren Trias des Ducangebiets bei Davos (Kanton Graubünden) und des Monte San Giorgio (Kanton Tessin) an. Seither konnten dank seiner grosszügigen jährlichen Spende viele Fische und Saurier von externen Kollegen fachgerecht präpariert, Studienaufenthalte von Paläontologinnen und Paläontologen ausgeführt sowie grafische Darstellungen und attraktive Lebensbilder realisiert werden. Das Ergebnis waren einzigartige Originalfossilien und Illustrationen, die in den Museen von Zürich, Chur und Meride zu bewundern sind, sowie wissenschaftliche Studien, die in Fachzeitschriften publiziert wurden. Grosse Beachtung errangen insbesondere Publikationen über neue einmalige Fossilien aus der Prosanto-Formation des Ducangebiets bei Davos: einen grossen Quastenflosser *Ticinepomis* cf. *peyeri* in Cavin et al. (2013), einen neuen langbeinigen Landsaurier *Macrocnemus obristi* in Fraser & Furrer (2013), einen kleinen, aber kompletten Landsaurier *Eusaurosphargis dalsassoi* in Scheyer et al. (2017) und die neue, zu Ehren von Max Kuhn benannte Quastenflosser-Art *Foreyia maxkuhni* in Cavin et al. (2017).

2017 übergab Max Kuhn dem Paläontologischen Museum der Universität Zürich eine weitere grosse Spende, die zur Präparation eines Fischsauriers aus dem unteren Jura von England, eines Mixosauriers aus der mittleren Trias des Monte San Giorgio, sowie für eine lebensgrosse Rekonstruktion dieses typischen Tessiner Ichthyosauriers eingesetzt wurde. Auch ein noch unbeschriebener Schädel eines Askeptosauriers vom Monte San Giorgio konnte fachgerecht präpariert werden und ist Teil einer laufenden Dissertation.

Wir sind Max Kuhn für seine 15 Jahre lange grosszügige Unterstützung der Paläontologie in der Schweiz äusserst dankbar und sind stolz auf das von ihm ermöglichte Werk.

Heinz Furrer
ehemaliger Kurator des Paläontologischen Instituts und Museums der Universität Zürich

Swiss Journal of Geosciences
Former Eclogae Geologicae Helvetiae and SMPM

Jahresbericht des Redaktors für Paläontologie für das Jahr 2018

Allgemeines, Übergang zu «Golden Open Access»

Nach dem Rücktritt von Geoffrey Milnes Mitte 2017 und der ad Interim Lösung mit Wilfried Winkler bis Ende 2017 übernahm ich ab Januar 2018 den Posten des Chef-Redaktors, der neu als eine 30%-Anstellung über die Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT) geführt wird. Dank der guten Zusammenarbeit mit Geoff Milnes und Wilfried Winkler verlief der Übergang reibungslos.

Im Jahr 2018 hat die Schweizerische Geologische Gesellschaft mit Springer Nature einen neuen Vertrag unterschrieben, mit dem die Produktionskosten der Zeitschrift erheblich gesenkt wurden. Ab 2018 wird die Zeitschrift neu im Vierfarben-Digitaldruck hergestellt, pro Jahr werden zwei Bände in einem Doppelband zusammengefasst, und es besteht keine Seitenzahlbegrenzung (bisher 12 Seiten) mehr. Für alle ab 2018 eingereichten Artikel muss also für Überseiten nicht mehr bezahlt werden und die zeitaufwendige Verrechnung der Überseiten an die Autoren durch die Geschäftsstelle der SGG fällt weg.

Dieser neue Vertrag bleibt allerdings nur für die Jahre 2018 und 2019 bestehen, da bereits im 2020 ein weiterer wichtiger Wechsel ansteht. Und zwar hat der Vorstand der SGG entschieden, das SJG ab 2020 vom traditionellen «Subskriptions-Modell» auf «Golden Open Access» umzustellen.

Der wichtigste Grund dafür ist, dass der Schweizerische Nationalfonds ab 2020 dies für die Publikation der von ihm unterstützten Forschungsarbeiten vorschreibt (siehe auch: www.snf.ch/de/derSnf/forschungspolitische_positionen/open_access/Seiten/default.aspx) Ebenso hat die SCNAT, die das SJG jedes Jahr mit einer grosszügigen Defizitgarantie unterstützt, die SGG schriftlich und eindeutig darauf aufmerksam gemacht, dass das Publikationsmodell des SJG in absehbarer Zeit zu «Golden Open Access» geändert werden muss.

Durch Konkurrenzvergleiche und wiederholte Besprechungen mit Springer Nature konnten gute Bedingungen ausgehandelt werden. Da es keine Abonnemente mehr gibt, müssen bei jeder «Golden Open Access» Zeitschrift die Publikationskosten direkt von den Autoren (bzw. ihrer Institution oder Forschungsgeldern) bezahlt

werden. Für das SJG werden das unabhängig von der Seitenanzahl €1250 (+ MWST) pro Artikel sein. Im Quervergleich mit anderen vergleichbaren Zeitschriften ist das ein guter Preis. Für Mitglieder der SGG soll es einen reduzierten Preis geben, der zurzeit noch nicht festgelegt ist. Von den Einnahmen erhält die SGG von Springer Nature 10% und €5000 pro Jahr an die redaktionellen Kosten der Zeitschrift. Zudem stehen uns jedes Jahr vier (im ersten Jahr sogar 10) Artikel (sog. «Waivers») gratis zur Verfügung, die wir für eingeladene Artikel oder Mitglieder, die über keine Mittel zur Publikation in «Golden Open Access» Zeitschriften verfügen, verwenden können.

Eine weitere wichtige Folge des Wechsels zu «Gold Open Access» ist, dass ab 2020 nur noch ein Jahresband zusammengestellt und der SGG als PDF zur Verfügung gestellt wird. Es besteht immer noch die Möglichkeit diesen Jahresband zu drucken und an interessierte Mitglieder zu versenden. Dieser Versand müsste neu aber durch die SGG respektive ihre Geschäftsstelle organisiert werden. Genaueres dazu wird an der Jahresversammlung am 08. Mai entschieden.

Überblick der im 2018 publizierten Bände und paläontologischen Artikel

Im 2018 wurden insgesamt 34 reguläre Artikel (2017: 48) oder 606 Druckseiten (2017: 850) publiziert, was im Rahmen der maximal 35 Artikel pro Jahr liegt, die mit dem aktuellen Vertrag ohne Mehrkosten publiziert werden können. Davon sind 13 Artikeln mit insgesamt 165 Druckseiten aus dem Bereich der Paläontologie (und Biostratigraphie) und somit ist das Jahr 2018 für die Paläontologie ein hervorragendes Jahr.

Der erste Band erschien im April und war ein Doppelband mit 20 regulären Artikeln, wovon zwei Artikel als «rein» paläontologisch betrachtet werden können, drei weitere als biostratigraphisch und einer als paläo(bio)geographisch. Georgalis et al. (2018) beschreiben Eidechsen und Schlangen aus dem Miozän von Griechenland, Čerňanský et al. (2018) Geckos aus dem Miozän der Slovakei, und Prieto et al. (2018) neue biostratigraphische Daten zum miozänen Montchaibeux Member des Kanton Juras. Schneebeli-Hermann et al. (2018) präsentieren palynologische Analysen von Trias/Jura-Grenzprofilen der Nordschweiz, und Venckutė-Aleksienė et al. (2018) Foraminiferen δ13C–Stratigraphie des Cenoman/Turon-Events aus Litauen. Rychliński et al. (2018) machen eine Neubeschreibung der paläogeographischen Verbreitung der dasycladaceen Alge *Palaeodasycladus* im Unterjura in der nördlichen Tethys (Polen).

Der dritte Band 2018, publiziert im Oktober, war der «SwissSed Spezialband» mit dem Titel «SwissSed – past, present and future trends in Swiss sedimentology» anlässlich des 25-jährigen Bestehen des SwissSed Meetings, das alljährlich Ende

Februar in Fribourg stattfindet. In diesem Band wurden 14 Artikel mit insgesamt 231 Druckseiten publiziert und davon 7 Artikel mit 93 Druckseiten im Bereich der Paläontologie (und Biostratigraphie), was zeigt, wie eng die Paläontologie mit der Sedimentologie verbunden ist. Ragusa et al. (2018) revidieren die planktonische Foraminiferen-Biostratigraphie des Voirons Flysch der französischen Prä-Alpen, und Boivin et al. (2018) analysieren Korallen- & Austern-Patchriffe in Südostfrankreich nach dem Trias/Jura-Massenaussterben. Stainbank et al. (2018) beschreiben eine neue Foraminiferenart, *Globigerinoides eoconglobatus* n. sp., aus miozänen Bohrkernen vor den Malediven (Abb. 1), Coletti et al. (2018) die Biostratigraphie von grossen benthischen Foraminiferen mittels CT-Scan, ebenfalls aus Bohrkernen vor den Malediven, und Pirkenseer et al. (2018) holozäne Ostrakoden aus dem Melilla «cold-water mound field». Fentimen et al. (2018) untersuchen benthische Foraminiferen von den «Moira Mounds» (SW von Irland), einem Tiefsee – Hochenergie Lebensraum, und El Kateb et al. (2018) benthische Foraminiferen–Vergesellschaftungen der Djerba Lagune (Tunesien).

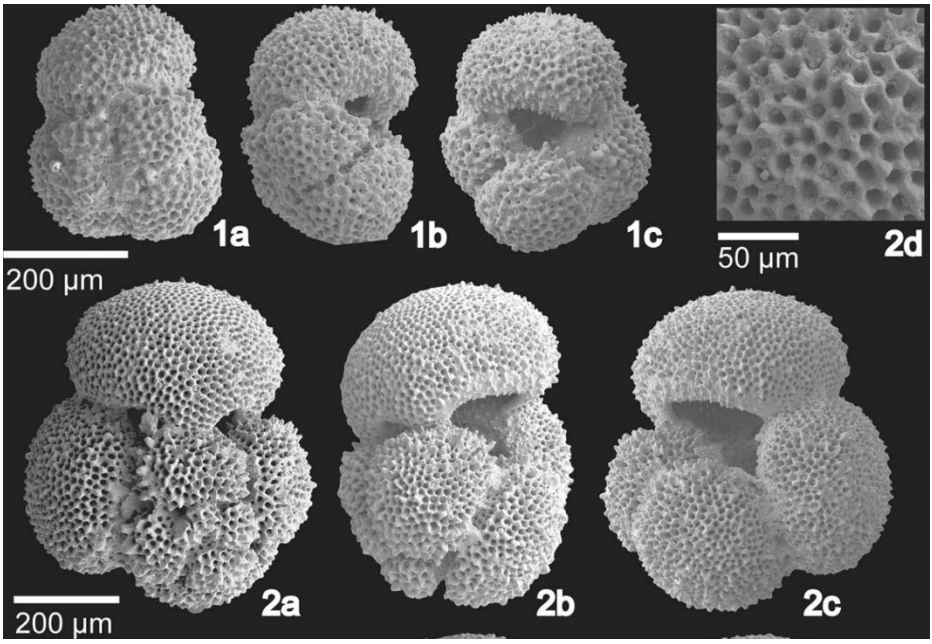


Abbildung 1: Die Foraminifere *Globigerinoides eoconglobatus* n. sp. aus dem Oberen Miozän aus Bohrkernen entnommen vor den Malediven (International Ocean Discovery Program expedition 359) (Stainbank et al., 2018, Fig. 1).

Impact Factor und Ausblick

Der „Impact Factor“ (Journal Citation Reports®, Thomson Reuters) für das SJG ist für das Jahr 2017 weiter leicht angestiegen und liegt bei 1.604 (2016: 1.533) respektive 1.674 für den „5 Years Impact Factor“ (2016: 1.593). Das hängt auch mit einer regen Zitierung der paläontologischen Artikel zusammen. So ist z.B. ein Artikel von Georgalis et al. (2016) über eine fossile Riesenschlange aus Griechenland mit 6 Zitierungen der am zweitmeisten zitierte Artikel für den IF 2017. Der „Impact Factor“ für das Jahr 2018 wird erst im Verlauf des Mais 2019 mitgeteilt.

Anfang März 2019 ist bereits der erste Band 2019 (Volumen 112, Band 1) erschienen. Es handelt sich dabei um den Alpine Workshop Spezialband mit dem Titel „The Alps as part of a larger system of Circum-Mediterranean orogens“. Es wurden 14 Artikel publiziert, wovon zwei paläontologische Artikel neue jurassische (Bragin et al., 2019) und obertriassische (Ozsvárt et al., 2019) Radiolarien beschreiben und ein weiterer sedimentologisch-paläontologischer Artikel miozäne lakustrine Synrift-Sedimente aus Ungarn (Sebe et al., 2019).

Im 2019 ziert das SJG wieder ein paläontologisches Titelbild und es wurde dafür eine Abbildung mit neu beschriebenen obertriassischen Radiolarien aus dem Artikel von Ozsvárt et al. (2019) verwendet (Abb. 2).

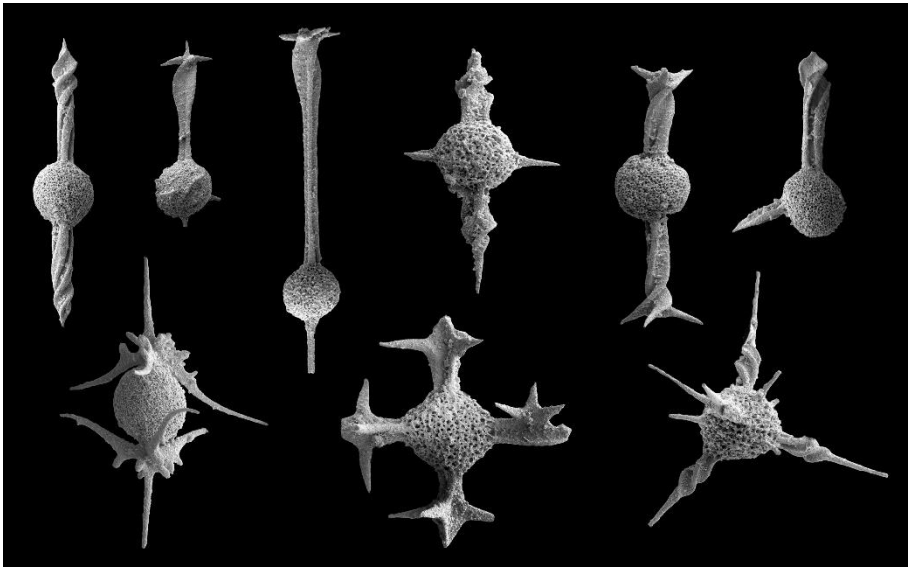


Abbildung 2: Das paläontologische Titelbild 2019 des SJG mit neu beschriebenen, äusserst gut erhaltenen, obertriassischen Radiolarien der Südtürkei aus dem Artikel von Ozsvárt et al. (2019).

Mit der Publikation des zweiten Doppelbandes wird es im Herbst zu einer Umstellung im Einreichesystem (Editorial Manager) des SJG kommen. Dann können nur noch Artikel für 2020 eingereicht werden, die dann mit dem neuen «Golden Open Access» Modell publiziert werden. Parallel dazu wird die Internetseite des SJG durch Springer angepasst werden.

Ich bedanke mich herzlich bei der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft und der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft und deren Mitgliedern, der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, den Autoren, den (*Associate) Editors*, den Begutachtern (*Reviewers*), und nicht zuletzt den Leserinnen und Lesern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Basel, im April 2019

Dr. Daniel Marty, Redaktor Paläontologie

Anhang – Appendix

Alle Artikel des SJG können auf der folgenden Seite heruntergeladen werden: https://link.springer.com/journal/volumesAndIssues/15

Nach wie vor kann auf alle Artikel der *Eclogae Geologicae Helvetiae* über www.e-periodica.ch (oder http://retro.seals.ch) kostenlos zugegriffen werden.

Ebenso können Mitglieder der SGG kostenlos auf die PDFs aller Artikel des SJG zugreifen. Bei Problemen mit dem Zugriff wende man sich bitte per E-Mail an unsere Geschäftsstelle Engel Copera AG: «office@geolsoc.ch». Ebenso wenn man die gedruckte Version der Zeitschrift nicht mehr erhalten will.

Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, kann auf der Internetseite der Zeitschrift «www.springer.com/birkhauser/geo+science/journal/15» ein so genannter «Table of Content Alert (TOC)» abonniert werden, wonach man das Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift bei Publikation jedes neuen Heftes per E-Mail zugesandt bekommt und so immer auf dem neuesten Stand ist.

Weitere Informationen zur «Golden Open Access» Publikation:
www.springer.com/gp/authors-editors/authorandreviewertutorials/open-access/what-is-open-access/10286522

www.library.ethz.ch/de/ms/Open-access-at-ETH-Zurich/What-is-open-access

https://library.epfl.ch/our-services/publish-support/oa/

Paläontologische (biostratigraphische) Artikel im 111. Jahrgang (2018)

Anzahl regulärer Artikel:	13
Anzahl Seiten aller regulärer Artikel:	165

Nummer 1-2 (Doppelband, 6 Artikel, 72 Seiten)

(1) Prieto, J., Becker, D., Rauber, G. & Pirkenseer, C.M. 2018: New biostratigraphical data for the Burdigalian Montchaibeux Member at the locality Courrendlin-Solé (Canton of Jura, Switzerland). Swiss Journal of Geosciences, 111/1-2, 1-11. (11 Seiten).

(2) Schneebeli-Hermann, E., Looser, N., Hochuli, P.A., Heinz Furrer, H., Reisdorf, A.G., Wetzel, A. & Bernasconi, S.M. 2018: Palynology of Triassic–Jurassic boundary sections in northern Switzerland. Swiss Journal of Geosciences, 111/1-2, 99-115. (17 Seiten).

(3) Georgalis, G.L., Rage, J.-C., de Bonis, L., Koufos, G.D. 2018: Lizards and snakes from the late Miocene hominoid locality of Ravin de la Pluie (Axios Valley, Greece). Swiss Journal of Geosciences, 111/1-2, 169-181. (13 Seiten).

(4) Čerňanský, A., Daza, J.D. & Bauer, A.M. 2018: Geckos from the middle Miocene of Devínska Nová Ves (Slovakia): new material and a review of the previous record. Swiss Journal of Geosciences, 111/1-2, 183-190. (8 Seiten).

(5) Rychliński, T., Gaździcki, A. & Uchman, A. 2018: Dasycladacean alga *Palaeodasycladus* in the northern Tethys (West Carpathians, Poland) and its new palaeogeographic range during the Early Jurassic. Journal of Geosciences, 111/1-2, 305-315. (11 Seiten).

(6) Venckutė-Aleksienė, A., Spiridonov, A., Garbaras, A. & Radzevičius, S. 2018: Integrated foraminifera and δ13C stratigraphy across the Cenomanian–Turonian event interval in the eastern Baltic (Lithuania). Swiss Journal of Geosciences, 111/1-2, 341-352. (12 Seiten).

Nummer 3 (SwissSed Spezialband, 7 Artikel, 93 Seiten)

SwissSed Spezialband: SwissSed – past, present and future trends in Swiss sedimentology
Issue Editors: Spezzaferri, S., Winkler, W. & Marty, D.

(1) Ragusa, J., Ospina-Ostios, L.M., Spezzaferri, S. & Kindler, 13. 2018: Revision of the planktonic foraminiferal biostratigraphy of the Voirons Flysch (Chablais Prealps, Haute-Savoie, France). Swiss Journal of Geosciences, 111/3, 461-473. (13 Seiten).

(2) Stainbank, S., Spezzaferri, S., Kroon, D., de Leau, E.S. & Rüggeberg, A: 2018: The Planktonic foraminifera *Globigerinoides eoconglobatus* n. sp. in a glacial–interglacial context: IODP359 Sites U1467 and U1468. Swiss Journal of Geosciences, 111/3, 511-522. (12 Seiten).

(1) Coletti, G., Stainbank, S., Fabbrini, A., Spezzaferri, S., Foubert, A., Kroon, D. & Betzler, C. 2018: Biostratigraphy of large benthic foraminifera from Hole U1468A (Maldives): a CT-scan taxonomic approach. Swiss Journal of Geosciences, 111/3, 523–536. (14 Seiten).

(2) Boivin, S., Gretz, M., Lathuilière, B., Olivier, N., Bartolini, A. & Martini, R. 2018: Coral- and oyster-microbialite patch reefs in the aftermath of the Triassic–Jurassic biotic crisis (Sinemurian, Southeast France). Swiss Journal of Geosciences, 111/3, 537–548. (12 Seiten).

(3) Pirkenseer, C.M., Spezzaferri, S. & Stalder, C. 2018: Late glacial and Holocene Ostracoda from the Melilla cold-water coral mound field. Swiss Journal of Geosciences, 111/3, 549–560. (12 Seiten).

(4) Fentimen, R., Rüggeberg, A., Lim, A., El Kateb, A., Foubert, A., Wheeler, A.J. & Spezzaferri, S. 2018: Benthic foraminifera in a deep-sea high-energy environment: the Moira Mounds (Porcupine Seabight, SW of Ireland). Swiss Journal of Geosciences, 111/3, 561–572. (12 Seiten).

(5) El Kateb, A., Stalder, C., Neururer, C., Fentimen, R., Spangenberg, J.E. & Spezzaferri, S. 2018: Distribution of benthic foraminiferal assemblages in the transitional environment of the Djerba lagoon (Tunisia). Swiss Journal of Geosciences, 111/3, 589–606. (18 Seiten).

Jahresbericht 2018 für das Swiss Journal of Palaeontology

Überblick der im 2018 publizierten Bände

Im 137. Jahrgang (2018) des Swiss Journal of Palaeontology (SJP) wurden 27 reguläre Artikel (2017: 18) mit total 390 Druckseiten (2017: 343), drei Vorwörter (11 Druckseiten), und drei Buchbesprechungen (10 Druckseiten) publiziert, was insgesamt 411 Druckseiten entspricht. Der erste Band erschien früh im Jahr (März), der zweite, der Hans Hess Echinodermen Spezialband im Dezember, mit einer grossen Anzahl an qualitativ hochstehenden Artikeln (20) von führenden Forschern im Gebiet der fossilen Echinodermen. Dieser Spezialband dürfte sich für die Entwicklung des Impakt Faktors der Zeitschrift als sehr positiv auswirken.

Im ersten Band erschienen sieben reguläre Artikel und drei Buchbesprechungen. Der erste mit 45 Seiten sehr ausführliche Artikel von Mojon et al. (2018) präsentiert wichtige neue Daten, insbesondere Charophyten (Abb. 1), zur Bio- & Lithostratigraphie der eozänen bis miozänen Ablagerungen des schweizerischen Molassebeckens und Juragebirges. Tajika et al. (2018) beschreiben neue Ammoniten aus der Unterkreide vom Semelenberg (Alpstein) und deren Paläoökologie, Mironenko (2018) möglicher Parasitenbefall von devonischen Nautiliden, und Rivera-Sylva et al. (2018) Ankylosaurier aus der Oberkreide von Mexiko und deren Stammesgeschichte. Danach folgen drei kürzere Artikel mit Stephen K. Donovan als Erstautor zunächst über ein neues Ichnotaxon von *Teredolites* (Donovan, 2018), fenestrate Bryozoen aus dem Unterkarbon (Donovan & Jackson, 2018), und schliesslich, wieso Substrat als «Ichnotaxobase» in der Spurenkunde ungeeignet ist (Donovan et al. 2018). Am Ende vom ersten Band finden sich dann noch 3 Buchbesprechungen.

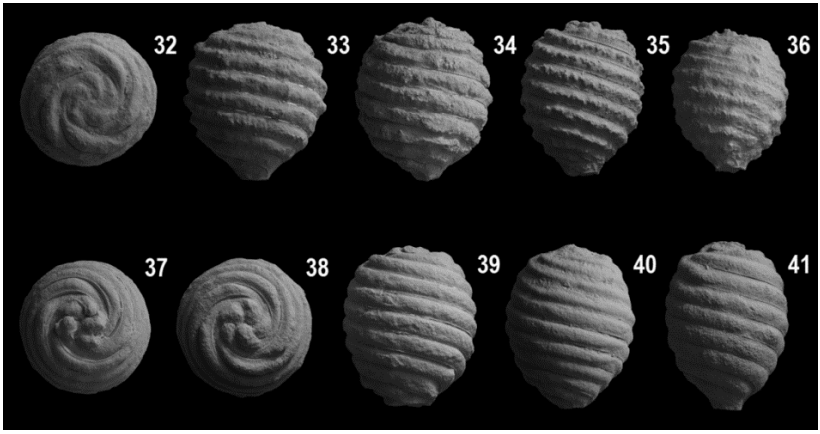


Abbildung 1: Charophyten aus dem Mittleren Miozän des Faltenjuras der NW-Schweiz aus dem Artikel von Mojon et al. (2018, Aus Fig. 15).

Der zweite Band 2018 war ein Echinodermen-Spezialband zu Ehren von Hans Hess (Abb. 2), der am 10. November 2017 im Alter von 87 Jahren nach schwerer Krankheit verstarb. Im 2011 wurde bereits ein Echinodermenband im SJP zum 80. Geburtstag von Hans Hess publiziert. In der Folge publizierte Hans fast alle (insgesamt 8) seiner Artikel im SJP. Alle diese Artikel waren von herausragender Qualität und Hans war einer der besten und aktivsten Publizierenden im SJP seit seinem Erscheinen im Jahre 2011. Deshalb und um Hans als Person zu ehren und gedenken wollten wir wieder einen ganz speziellen Band zusammenstellen. Christian A. Meyer, Ben Thuy, Christian Klug und Stephen K. Donovan erklärten sich sofort bereit als Editoren für diesen Band mitzuhelfen und wir erhielten sogleich grossartiges Feedback aus der Forschungsgemeinschaft der fossilen Echinodermen. So wurden in diesem Spezialband 20 Artikel, ein Nachruf (Etter, 2018), ein Vorwort (Meyer, 2018) und ein Editorial (Marty et al. 2018) mit insgesamt 293 Seiten publiziert. Der gedruckte Band wurde von Christian Klug an alle Erstautoren und auch an die Familie von Hans Hess verteilt.

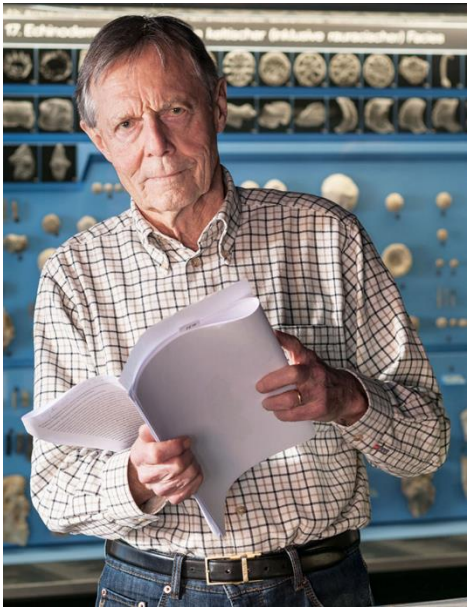


Abbildung 2: Hans Hess im Jahre 2013 in der Fossilienausstellung des Naturhistorischen Museum Basel, die er mithalf, in den späten Siebzigerjahren zu konzipieren. Aus dem Artikel von Etter (2018, Fig. 1, Photo © Andreas Zimmermann).

Vier der fünf heute noch existierenden Echinodermengruppen werden im Hans Hess Spezialband behandelt. Es fehlen nur die Holothurien, da Mike Reich es leider nicht mehr schaffte rechtzeitig seinen Artikel fertig zu stellen.

Mit 12 Artikeln ist die Gruppe der Seelilien (Crinoidea) am besten vertreten: Hess & Thuy (2018), Ausich (2018), Baumiller & Gahn (2018), Baumiller, T.K. & Stevenson (2018), Brom et al. (2018), Donovan et al. (2018), Hagdorn et al. (2018), Merle et al. (2018), Messing (2018), Tenny & Donnovan (2018), Thomka et al. (2018) und Webster (2018). Der Artikel von Hans Hess und Ben Thuy (2018) über die frühe Radiation von cyrtocriniden Seelilien mit der Beschreibung neuen Arten aus dem Unter- bis Mitteljura von Feuguerolles, Frankreich ist der letzte publizierte Artikel von Hans.

Schlangensterne (Ophiuroidea) werden in drei Artikeln behandelt: Ishida et al. (2018), Müller et al. (2018) und Thuy et al. (2018). Über Seeigel (Echinoidea) werden vier Artikel publiziert: Donovan & Jagt (2018), Donovan (2018), Elattaar (2018) und Mihaljević, M., & Rosenblatt (2018). Zuletzt beschreiben Klug et al. (2018) ausgestorbene, ordovizische Blastozoen aus Schweden.

Vier neue Taxa werden zu Ehren von Hans benannt: *Trombonicrinus* (col.) *hanshessi* gen. et sp. nov. (Donovan et al. 2018), *Eocenocrinus hessi* gen. et sp. nov. (Merle & Roux, 2018), *Hanshessaster* gen. nov. (Abb. 3) including species *Actinometra blakei* (Messing 2018), and *Hansaster* (gen. nov.) *trimbachensis* (Gale 2018). Zudem werden auch noch die folgenden Taxa neu benannt: *Propteraster amourensis* gen. et sp. nov. (Gale 2018), *Thuyaster fontenoillensis* gen. et sp. nov. (Gale 2018), *Stegophiura miyazakii* sp. nov. (Ishida et al. 2018), *Luxaster martini* gen. et sp. nov. (Müller et al. 2018), *Hypselaster strougoi* sp. nov. (Elattaar 2018), and *Clypeaster sarawakensis* sp. nov. (Mihaljević & Rosenblatt 2018).

Insgesamt also ein überaus gelungener Band, der jedem Stachelhäuter-Liebhaber das Herz höherschlagen lassen dürfte und der auch gute Auswirkungen auf den Impakt Faktor der Zeitschrift haben sollte.

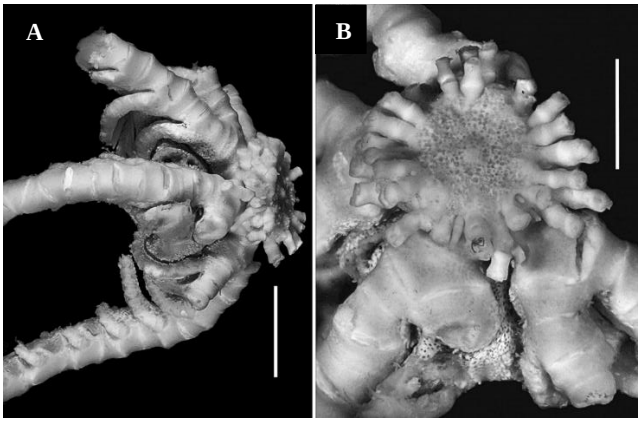


Abbildung 3: Die rezente Tiefwasser-Seelilie *Hanshessaster blakei* (Hartlaub 1912), Holotyp, MCZ 611. **a** Laterale Ansicht und **b** Aborale An-sicht. Massstab 5 mm in **a** und 3 mm in **b**. Aus dem Artikel von Messing (2018, Fig. 1).

IF, Statistiken und Ausblick

Im Jahre 2017 wurde ein Antrag zur Aufnahme des Swiss Journal of Palaeontology im „Thomson Reuters Impact Factor“ eingereicht. Dieses Gesuch wurde positiv evaluiert und im Jahre 2018 erhielt das SJP mit 0.953 seinen ersten Impakt Faktor (IF). Das ist ein sehr guter Einstieg und dieser Wert ist auch im Quervergleich mit anderen, rein paläontologischen Zeitschriften für einen ersten IF-Wert als sehr gut einzustufen. Erwähnenswert ist, dass viele der am meisten zitierten Artikel (Abb. 4) aus einem der beiden Cephalopoden-Spezialbände kommen. Das zeigt, dass solche Spezialbände für die Zeitschrift sehr wichtig sind.

Im 2018 wurden mit 8’021 Downloads (2017: 5’706) so viele Artikel wie noch nie zuvor von der Springer Webseite der Zeitschrift heruntergeladen. Von den zehn im Jahre 2018 am meisten heruntergeladenen Artikel (aller Publikationsjahre) wurden fünf in «Green Open Access», d.h. die Autoren haben für den Open Access extra bezahlt, publiziert (Abb. 5). Das zeigt deutlich, dass Artikel, welche in Open Access publiziert werden, besser wahrgenommen werden und sich diese Investition für die Autoren lohnt.

Im April ist der erste Band 2019 (Volumen 137) erschienen. Es handelt sich dabei um einen Cephalopoden-Spezialband anlässlich des «10th International Symposium Cephalopods - Present and Past (ISCPP)», das im März 2018 in Fes, Marokko stattfand. In diesem Band wurden 11 Artikel und ein Editorial mit insgesamt 166 Seiten publiziert.

Auch für den zweiten Band 2019 liegen bereits ausreichend Artikel vor. Mehrere sind «online first» publiziert, einige befinden sich noch in Review oder in Revision.

Im Jahre 2018 wurden 53 Artikel eingereicht, wovon 9 abgelehnt wurden. Das entspricht einer Ablehnungsrate von 20%. Im Durchschnitt benötigte ein Artikel im 2018 74 Tage bis er akzeptiert wurde und danach weitere 17 Tage bis er «online first» publiziert war. Das sind sehr gute Werte. Im 2019 wurden bis Ende März 9 Artikel eingereicht, wovon vier bereits abgelehnt wurden.

Title	Author	Publication Type	Publication Date	DOI	Volume	Issue	Total Citations*	Citations for IF 2017
Neogene molluscs, shallow marine paleoenvironments, and chronostratigraphy of the Guajira Peninsula, Colombia	Hendy, Austin J. W.; Jones, Douglas S.; Moreno, Federico; Zapata, Vladimir; Jaramillo, Carlos	Article	01-06-2015	10.1007/s1335 8-015-0074-1	134	1	12	5
Siphonal zone structure in the cuttlebone of Sepia officinalis	Doguzhaeva, Larisa A.; Dunca, Elena	Article	01-11-2015	10.1007/s1335 8-015-0085-y	134	2	5	4
Marine Early Triassic Osteichthyes from Spiti, Indian Himalayas	Romano, Carlo; Ware, David; Bruhwiler, Thomas; Bucher, Hugo; Brinkmann, Winand	Article	01-09-2016	10.1007/s1335 8-015-0098-6	135	2	4	3
The gladiuses in coleoid cephalopods: homology, parallelism, or convergence?	Fuchs, Dirk; Iba, Yasuhiro	Article	01-11-2015	10.1007/s1335 8-015-0100-3	134	2	6	2
New anatomical information on arms and fins from exceptionally preserved Plesioteuthis (Coleoidea) from the Late Jurassic of Germany	Klug, Christian; Fuchs, Dirk; Schweigert, Guenter; Roeper, Martin; Tischlinger, Helmut	Article	01-11-2015	10.1007/s1335 8-015-0093-y	134	2	5	2
Lissajousibelus nov gen., an Early Jurassic canaliculate belemnite from Normandy, France	Weis, Robert; Dzyuba, Oksana S.; Mariotti, Nino; Chesnier, Marc	Article	01-11-2015	10.1007/s1335 8-015-0086-x	134	2	5	2

Abbildung 4: Die sechs am meisten zitierten Artikel der Jahre 2015 und 2016, der Periode, welche für die Berechnung des Impakt Faktor 2017 herangezogen wird. Vier Artikel kommen aus einem der beiden Cephalopoden-Spezialbände.

Title	Author	Volume	Issue	Year	Article Requests 2018
Experimental Neoichnology Of Crawling Stalked Crinoids Open Access	Krzysztof R. Brom et al.	137	2	2018	712
Otoliths In Situ From Sarmatian (Middle Miocene) Fishes Of The Paratethys. Part III: tales from the cradle of the Ponto-Caspian gobies Open Access	Werner Schwarzhans et al.	136	1	2017	420
Otoliths In Situ From Sarmatian (Middle Miocene) Fishes Of The Paratethys. Part I: Atherina suchovi Switchenska, 1973 Open Access	Werner Schwarzhans et al.	136	1	2017	328
New Data On The Biostratigraphy (Charophytes, Nannofossils, mammals) and lithostratigraphy of the Late Eocene to Early Late Miocene deposits in the Swiss Molasse Basin and Jura Mountains	Pierre-Olivier Mojon et al.	137	1	2018	296
The Age Of The Tojeira Formation (Late Jurassic, Early Kimmeridgian), of Montejunto, west-central Portugal Open Access	Holly E. Turner et al.	136	2	2017	271
Evolutionary Prospection In The Neogene Planktic Foraminifer Globorotalia menardii and related forms from ODP Hole 925B (Ceara Rise, western tropical Atlantic): evidence for gradual evolution superimposed by long distance dispersal? Open Access	Michael Knappertsbusch	135	2	2016	202
Erratum To: Neogene Eastern Amazon Carbonate Platform And The paleoenvironmental interpretation	Orangel Aguilera et al.	133	1	2014	180
Editorial "Special Issue: Hans Hess: A Lifelong Passion For fossil echinoderms"	Daniel Marty et al.	137	2	2018	180
A Tribute To Burkart Engesser	Loic Costeur et al.	131	1	2012	134
Emergence And Early Radiation Of Cyrtocrinids, With New Species from a Lower to Middle Jurassic rock reef of Feuguerolles (Normandy, France)	Hans Hess et al.	137	2	2018	119

Abbildung 5: «Top 10 Full-Text Article Requests 2018 (all publication years)»

Geplanter Übergang zu «Golden Open Access»

Unsere Welt befindet sich in einem unwiderruflichen Wandel zu mehr und mehr Digitalisierung und damit verbunden, zu einem freien Zugang zu Informationen aller Art. Besonders in der Wissenschaft ist diese Entwicklung bei der Veröffentlichung von Forschungsresultaten nicht mehr aufzuhalten.

Bisher wurde das SJP wie fast alle anderen respektierten wissenschaftlichen Zeitschriften als Abonnement («Subscription-Modell») veröffentlicht. In diesem Modell ist der Zugang nur für bezahlte Abonnemente möglich, obwohl die Forschung durch öffentliche Gelder finanziert wird.

Dieses «Subscription-Modell» wird in Zukunft vom Schweizerischen Nationalfonds (und immer mehr anderen Geldgebern) nicht mehr unterstützt. Der SNF verpflichtet die Forschenden, die Resultate der von ihm geförderten Projekte in frei zugänglichen Publikationen oder Datenbanken zu veröffentlichen (Golden Open Access). Ab 2020 sollen 100% der Resultate Open Access sein. » (Zitat aus www.snf.ch/de/derSnf/forschungspolitische_positionen/open_access/Seiten/default.aspx).

Um mit der Zeit zu gehen und aufgrund der durch den SNF vorgegebenen Änderungen bezüglich der Publikation von Forschungsresultaten, hat die Kommission für das SJP entschieden, das SJP vom traditionellen «Subskriptions-Modell» wenn möglich ab 2020 auf «Gold Open Access» umzustellen.

Da es keine Abonnemente mehr gibt, müssen wie bei jeder «Golden Open Access» Zeitschrift die Publikationskosten direkt von den Autoren (bzw. ihrer Institution oder Forschungsgeldern) bezahlt werden. Wir sind zurzeit in Verhandlung mit Springer, um hier einen konkurrenzfähigen Preis anbieten zu können. Die Kommission für das SJP erhält von diesem Betrag von Springer voraussichtlich 10% und zudem noch €5000 pro Jahr an die redaktionellen Kosten der Zeitschrift. Damit können die laufenden (redaktionellen) Kosten der Zeitschrift gesenkt werden. Zudem stehen uns jedes Jahr vier Artikel (sog. «Waivers») gratis zur Verfügung, die wir für eingeladene Artikel verwenden oder an Forscher, die über keine Mittel zur Publikation in «Golden Open Access» Zeitschriften verfügen, vergeben können.

Kommt der Wechsel zu «Gold Open Access» zustande, werden ab 2020 keine gedruckten Bände mehr produziert. Es wird aber von Springer ein Jahresband zusammengestellt und uns als PDF zur Verfügung gestellt, das auf der Homepage des SJP (integriert unter der SCNAT: naturalsciences.ch) zugänglich gemacht werden kann. Natürlich können alle publizierten Artikel auf der Springer-Webseite ab Datum der Publikation gratis eingesehen und heruntergeladen werden.

Nach der Publikation des zweiten Bandes wird es im Herbst 2019 zu einer Umstellung im Einreichesystem (Editorial Manager) kommen, wenn der Wechsel zum neuen «Golden Open Access» Modell im Jahre 2020 erfolgen sollte.

Ich bedanke mich herzlich bei der Kommission für das Swiss Journal of Palaeontology, der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz, den Autoren, den *Associate Editors*, den Begutachtern (*Reviewers*), und nicht zuletzt den Leserinnen und Lesern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Basel, im April 2019

Dr. Daniel Marty, Redaktor

Anhang – Appendix
Alle Artikel des SJP können auf der folgenden Seite heruntergeladen werden:
https://link.springer.com/journal/volumesAndIssues/13358

Weitere Informationen zur «Golden Open Access» Publikation:
www.springer.com/gp/authors-editors/authorandreviewertutorials/open-access/what-is-open-access/10286522
www.library.ethz.ch/de/ms/Open-access-at-ETH-Zurich/What-is-open-access
https://library.epfl.ch/our-services/publish-support/oa/

Editorial Board des SJP
L. Cavin (Muséum d'histoire naturelle Genève, Switzerland), L. Costeur (Naturhistorisches Museum Basel, Switzerland), S. K. Donovan (Naturalis Biodiversity Center, Leiden, The Netherlands, *neu ab 2018*), S. Feist-Burkhardt (SFB Geological Consulting & Services, Ober-Ramstadt, Germany), E. Dino Frey (Staatliches Museum für Naturkunde, Karlsruhe, Germany), R. Hoffmann (Institut für Geologie Mineralogie und Geophysik, Ruhr-Universität Bochum, Germany), C. Klug (Paläontologisches Institut & Museum, Universität Zürich, Switzerland), L. Kunzmann (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden, Germany), T. Martin

(Steinmann-Institut für Geologie, Mineralogie und Paläontologie, Universität Bonn, Germany), M. Sánchez-Villagra (Paläontologisches Institut & Museum, Universität Zürich, Switzerland)

Artikel im 136. Jahrgangs (vol. 136, 2017)

Reguläre Artikel:	27	390 Seiten
Vorwörter ('Prefaces', 'Editorials', 'Obituaries')	3	11 Seiten
Buchbesprechungen ('book reviews'):	3	10 Seiten
Total Anzahl publizierter Seiten im 2017		411 Seiten

Issue 1 (7 Artikel, 3 Buchbesprechungen, 118 Seiten)

(1) Mojon, P.-O., De Kaenel, E., Kälin, D., Becker, D., Pirkenseer, C.M., Rauber, G., Ramseyer, K. Hostettler, B. & Weidmann, M. 2018: New data on the biostratigraphy (charophytes, nannofossils, mammals) and lithostratigraphy of the Late Eocene to early Late Miocene deposits in the Swiss Molasse Basin and Jura Mountains. Swiss Journal of Palaeontology, 137/1, 1-48. (48 Seiten).

(2) Tajika, A., Peter Kürsteiner, P. & Klug, C. 2018: New Albian ammonite faunas from Semelenberg (Alpstein, Switzerland) and their paleoecology. Swiss Journal of Palaeontology, 137/1, 65-76. (12 Seiten).

(3) Mironenko, A.A. 2018: First possible evidence of parasite infestation in Upper Devonian Discosorida (Nautiloidea). Swiss Journal of Palaeontology, 137/1, 77-82. (6 Seiten).

(4) Rivera-Sylva, H.E., Frey, E., Stinnesbeck, W., Carbot-Chanona, G., Sanchez-Uribe, I.E. & Guzmán-Gutiérrez, J.R. 2018: Paleodiversity of Late Cretaceous Ankylosauria from Mexico and their phylogenetic significance. Swiss Journal of Palaeontology, 137/1, 83-93. (11 Seiten).

(5) Donovan, S.K. 2018: A new ichnogenus for *Teredolites longissimus* Kelly and Bromley. Swiss Journal of Palaeontology, 137/1, 95-98. (4 Seiten).

(6) Donovan, S.K. & Jackson, P.N.W. 2018: Well-preserved fenestrate bryozoans in Mississippian building stones, Utrecht, The Netherlands. Swiss Journal of Palaeontology, 137/1, 99-102. (4 Seiten).

(7) Donovan, S.K. & Ewin, T.A.M. 2018: Substrate is a poor ichnotaxobase: a new demonstration. Swiss Journal of Palaeontology, 137/1, 103-107. (5 Seiten).

(8) Sánchez-Villagra, M.R. 2018: Book Review: Diogo, R. 2017: Evolution Driven by Organismal Behavior: A Unifying View of Life, Function, Form, Mismatches and Trends. Springer. 252 pages. Swiss Journal of Palaeontology, 137/1, 109-112. (4 Seiten).

(9) Belvedere, M. 2018: Book Review: Falkingham P.L., Marty D., & Richter A., 2016: Dinosaur tracks: the next steps. Indiana University Press, Bloomington &

Indianapolis, 428 pages. Swiss Journal of Palaeontology, 137/1, 113-115. (3 Seiten).

(10) Marty, D. 2018: Book Review: Kürsteiner, P. & Klug, C. 2018: Fossilien im Alpstein. Kreide und Eozän der Nordostschweiz. Appenzeller Verlag, 372 pages. Swiss Journal of Palaeontology, 137/1, 117-118. (3 Seiten).

Issue 2 (20 Artikel, 1 Vorwort, 1 Editorial, 1 Nachruf, 293 Seiten)

Special issue: Hans Hess: A lifelong passion for fossil echinoderms. Edited by: Meyer, C.A., Thuy, B., Klug, C., Marty, D. & Donovan, S.K.

(1) Marty, D., Meyer, C.A., Thuy, B., Klug, C., & Donovan, S.K. 2017: Editorial "Special Issue: Hans Hess: a lifelong passion for fossil echinoderms". Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 119-121. (3 Seiten).

(2) Meyer, C.A. 2018: Preface: Special Issue: Hans Hess—A lifelong passion for fossil echinoderms. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 123-125. (3 Seiten).

(3) Etter, W. 2018: Hans Hess (1930–2017): a life-long passion for echinoderms. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 127-131. (5 Seiten).

(4) Hess, H. & Thuy, B. 2018: Emergence and early radiation of cyrtocrinids, with new species from a Lower to Middle Jurassic rock reef of Feuguerolles (Normandy, France). Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 133-158. (25 Seiten).

(5) Ausich, W.I. 2018: Morphological paradox of disparid crinoids (Echinodermata): phylogenetic analysis of a Paleozoic clade. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 159-176. (17 Seiten).

(6) Baumiller, T.K. & Gahn, F.J. 2018: The nature of the platyceratid–crinoid association as revealed by cross-sectional data from the Carboniferous of Alabama (USA). Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 177-187. (11 Seiten).

(7) Baumiller, T.K. & Stevenson, A. 2018: Reconstructing predation intensity on crinoids using longitudinal and cross-sectional approaches. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 189-196. (8 Seiten).

(8) Brom, K.R., Oguri, K., Oji, T., Salamon, M.A. & Gorzelak, P. 2018: Experimental neoichnology of crawling stalked crinoids. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 197-203. (7 Seiten).

(9) Donovan, S.K., Waters, J.A. & Pankowski, M.S. 2018: Form and function of the strangest crinoid stem: Devonian of Morocco. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 205-210. (6 Seiten).

(10) Hagdorn, H., Berra, F. & Tintori, A. 2018: *Encrinus aculeatus* von Meyer, 1849 (Crinoidea, Encrinidae) from the Middle Triassic of Val Brembana (Alpi Orobie, Bergamo, Italy). Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 211-224. (14 Seiten).

(11) Merle, D. & Roux, M. 2018: Stalked crinoids from Gan (Late Ypresian,

southwestern France): exceptional stereom preservation, paleoecology and taxonomic affinities. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 225-244. (19 Seiten).
(12) Messing, C.G. 2018: *Actinometra blakei* Hartlaub, 1912: resurrected and re-assigned. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 245-254. (10 Seiten).
(13) Tenny, A. & Donovan, S.K. 2018: A fossil crinoid with four arms, Mississippian (Lower Carboniferous) of Clitheroe, Lancashire, UK. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 255-258. (4 Seiten).
(14) Thomka, J.R., Brett, C.E., Bole, T.A., Campbell, H.J. 2018: A noteworthy accumulation of disparid crinoids from the type Cincinnatian (Upper Ordovician) of southwestern Ohio, USA: implications for the palaeoecology and taphonomy of crinoid "logjam" assemblages. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 259-264. (6 Seiten).
(15) Webster, G.D. 2018: Mississippian–Permian evolution and paleogeographic distribution of the Cromyocrinidae and Pirasocrinidae (Crinoidea, Dendrocrinida). Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 265-277. (13 Seiten).
(16) Gale, A.S. 2018: Origin and phylogeny of velatid asteroids (Echinodermata, Neoasteroidea)—new evidence from the Jurassic. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 279-318. (40 Seiten).
(17) Ishida, Y., Thuy, B., Fujita, T., Kadokawa, M., Ikegami, N. & Numberger-Thuy, L. 2018: A new species of *Stegophiura* (Ophiuroidea, Ophiopyrgidae) from the mid-Cretaceous of southern Japan. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 319-325. (7 Seiten).
(18) Müller, P., Hahn, G., Franke, C. & Thuy, B. 2018: A new paedomorphic protasterid brittle star (Echinodermata, Ophiuroidea) from the Early Devonian of Luxembourg and Germany. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 327-335. (9 Seiten).
(19) Thuy, B., Numberger-Thuy, L. & Jagt, J.W.M. 2018: An unusual assemblage of ophiuroids (Echinodermata) from the late Maastrichtian of South Carolina, USA. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 337-356. (20 Seiten).
(20) Donovan, S.K. & Jagt, J.W.M. 2018: Big oyster, robust echinoid: an unusual association from the Maastrichtian type area (province of Limburg, southern Netherlands). Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 357-361. (5 Seiten).
(21) Donovan, S.K. 2018: The internal morphology of primary spines of extant regular echinoids in the tropical western Atlantic: a SEM atlas. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 363-377. (15 Seiten).
(22) Elattaar, A.A. 2018: A new species of *Hypselaster* (Echinoidea, Spatangoida) from the Middle Eocene Midawara Formation of the Eastern Desert, Egypt. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 379-387. (9 Seiten).
(23) Mihaljević, M., & Rosenblatt, A.J. 2018: A new fossil species of *Clypeaster*

(Echinoidea) from Malaysian Borneo and an overview of the Central Indo-Pacific echinoid fossil record. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 389-404. (16 Seiten).

(24) Klug, C.A., Pohle, A., Kiel, S. & Kröger, B. 2018: A fossilized marble run: the peculiar taphonomy of Ordovician diploporitan blastozoans from Sweden. Swiss Journal of Palaeontology, 137/2, 405-411. (7 Seiten).

Swiss Geoscience Meeting 2017 in Davos

16. Swiss Geoscience Meeting 2018

Das SGM fand am 30.November und 1. Dezember 2018 unter dem Motto «A Habitable Planet» in Bern statt. Ort der Veranstaltung war das vonRoll-Areal der Uni Bern. Gemäss dem diesjährigen Sujet, hielten am Freitag vier eingeladene Gastredner während der Plenary Session ihre Keynotes. Diese brachten den Teilnehmenden des SGM auf eindrückliche Weise die frühe Entstehung der Erdatmosphäre (Bernhard Marty, Université de Lorraine, Nancy), die Auswirkungen und Umwelteinflüsse im globalen Abbau von Seltenen Erden (Kathryn Goodenough, British Geological Survey), den menschen-gemachten Einfluss auf Gletscher, Eisschilde, und den Meeresspiegel (Ben Marzeion, Universität Bremen), sowie auf akute Landzerstörung und Wüstenbildung (Lindsay Stringer, University of Leeds) vor Augen.

Einen gelungenen Abschluss fand der erste Tag mit der traditionellen, und sehr gut organisierten, Geoparty inklusive Livemusik.

Das ganze Programm der Plenary Session kann hier eingesehen werden:
https://geoscience-meeting.ch/sgm2018/program/plenary-session/

Am Samstag wurden dann die Symposien durchgeführt, darunter auch wieder das sehr gut besuchte «Paläontologie» Symposium mit 17 Vorträgen und 2 Postern.

Session 1) Palaeozoic, taphonomy and methods: Chairperson Torsten Scheyer	
Daley A.C., Antcliffe J.B., Drage H.B., Pates S.	The early fossil record of Euarthropoda and the Cambrian Explosion
Laibl L.	Early post-embryonic stages of Cambrian trilobites: morphological and ecological disparity
Klug C., Samankassou E., Pohle A., Zapalski M., Korn D..	Couscous ai frutti di mare – the spectacular Moroccan mudmound locality Hamar Laghdad and its palaeoecology
Antcliffe J.B.	Anoxia can increase the rate of decay for cnidarian tissue: Using *Actnia equina* to understand the early fossil record
Gueriau P.	Besides phase-contrast tomography, synchrotron imaging also rhymes with chemical mapping: new advances in 2D synchrotron imaging of fossils
Morning Poster Session with coffee	

Session 2) Triassic: Chairperson Christian Klug	
Ferrante C., Cavin L., Furrer H., Martini R.	Coelacanths from the Middle Triassic of Switzerland show unusual morphology
Galasso F., Pereira P., Fernandes P., Spina A., Marques J.	Permian–Triassic palynology of the Karoo Supergroup from the N'Condédzi region, Tete Province, Mozambique
Scheyer T.M., Klein N.	Bone Histology of *Cyamodus hildegardis* (Placodontia: Cyamodontoidea) from the Besano Formation of Monte San Giorgio, Switzerland: inferences for Ecology and Lifestyle
Zahner M., Brinkmann W.	The first theropod skeleton from Switzerland and what it tell us about the early evolution of neotheropod dinosaurs
Lunch	
Session 3) Mesozoic and publishing: Chairperson Allison Daley	
Weinkauf M.F.G., Hoffmann R., Wiedenroth K., Goeddertz P., De Baets K.	Morphological disparity and ontogeny of the endemic heteromorph ammonite genus *Aegocrioceras*
Burek I., Anquetin J.	New material from the Banné Marls (Kimmeridgian) in Glovelier (JU) reveals novel insights on plesiochelyid turtle morphology
Rollot Y., Joyce W.G.	New insights into the cranial circulation and innervation of baenid turtles
Anquetin J., Billet G.	Peer Community in Paleontology (PCI Paleo): a community-driven, transparent, free and open peer-review platform for Paleontology
Afternoon Poster Session with coffee	
Session 4) Paleogene and Neogene: Chairperson Walter Joyce	
Maridet O., Balme C., Lapauze O., Legal S., Lu X., Mennecart B., Tissier J., Vasilyan D., Costeur L.	The locality of Murs (Southeastern France): Rediscovery of a forgotten Early Oligocene fauna
Tissier J., Antoine P.O., Becker D.	Oligocene-Miocene Rhinocerotidae from Europe: systematics, phylogeny and diversification

Vasilyan D., Sakahyan L., Hovakimyan H., Lazarev S., Maul L., Caves J.K.	New data on the upper Miocene continental record of Armenia
Friesenhagen T., Knappertsbusch M.	Test-Size Evolution of the Planktonic Foraminifer *Globorotalia menardii* in the Tropical Atlantic Since the Upper Miocene

Posters	
Schläfli P., Gobet E., Tinner W., Schlunegger F.	Biostratigraphic dating and reconstruction of vegetation responses to Quaternary climate change in the Swiss North Alpine foreland
Sharma N., Adatte T., Sordet V., Vennemann T., Keller G., Schoene B., Khadri S.	Paleonvironmental implications of Deccan volcanism relative to the KTB extinction: evidences from the red bole record

Paleoprize 2018 am Swiss Geoscence Meeting Bern

Wie jedes Jahr hat die Kommission für das Swiss Journal of Palaeontology den mit 1000 CHF dotierten Paleoprize für die beste Präsentation in der paläontologischen Session ausgeschrieben. Mit neun Anmeldungen war in diesem Fall die Konkurrenz erfreulich gross!

Als erster Kandidat berichtete Lukas Laibl (Lausanne) über Strategien juveniler Trilobiten und interpretierte diese als Zeichen von Lecitotrophie bzw. Planktotrophie, ein spannender Vortrag! Christophe Ferrante (Genf) präsentierte einen Teil seiner Doktorarbeit über Quastenflosser der Schweizerischen Trias; manche dieser Tiere zeichnen sich durch bemerkenswert eigenartige Formen aus. Francesca Galasso (Zürich) hat im Rahmen ihrer Masterarbeit Palynomorphe rund um die Perm-Trias Grenze in der Karoo Supergroup in Mozambique untersucht. Marion Zahner (ebenfalls Zürich) hielt einen ausgezeichneten Vortrag über die neuen Skelettreste von frühen Theropoden aus der Späten Trias von Frick, und hat damit den zweiten Platz gemacht. Yann Rollot (Fribourg) beschäftigt sich mit Blutgefässen und Nerven im Schädel von Schildkröten und zeigte uns Bilder seiner schönen CT-basierten Daten. Jeremy Tissier widmete seine Forschung europäischen Nashörnern aus dem Oligozän und Miozän. In seinem Vortrag beschäftigte er sich mit deren Systematik und Stammesgeschichte. Davit Vasilyan erforscht Paläogene und Neogene Reptilien und Amphibien, in diesem Falle aus See- und Landablagerungen aus Armenien. Tore Freisenhagen arbeitet über die Gehäuse-Grösse der Foraminifere Globorotalia menardii aus dem tropischen Atlantik.

Gewonnen hat jedoch **Manuel Weinkauf** mit seinem sehr eloquent und technisch einwandfrei vorgetragenen Beitrag über die Ontogenie und Variabilität heteromorpher Ammoniten aus der deutschen Kreide. Er schaffte es dabei, die Kommission zu überzeugen mittels einer gelungenen Kombination aus schönem Material, umfangreicher Daten, raffinierter Methodik und überzeugender Schlussfolgerungen sowie einer professionellen PowerPoint-Präsentation.

Manuel und Christian bei der Preisverleihung

Herzlichen Glückwunsch!

Ankündigung

Das 17. Swiss Geoscience Meeting wird am 22.-23. November 2019 in Fribourg statt finden!

Adressen Beirat und Vorstand der SPG

PD Dr. Torsten Scheyer
Fachgruppen-Vorsitzender
Adresse: siehe C. Klug
Tel. 044 634 23 22
tscheyer*@pim.uzh.ch*

Prof. Dr. Christian Klug
Vize Fachgruppen-Vorsitzender a.i.
Paläontologisches Institut u. Museum
Universität Zürich
Karl Schmid-Strasse 4
8006 Zürich
Tel. 044 634 23 37
chklug@pim.uzh.ch

Prof. Dr. Walter Joyce
Kassier / Caissier
Unit of Earth Sciences
Chemin du Musée 6
1700 Fribourg
Tel. 026 300 89 75
walter.joyce@unifr.ch

Dr. Daniel Marty
Redaktor SJG / Rédacteur SJG
Office de la culture
Section d'archéologie et paléontologie
Hôtel des Halles, CP 64
2900 Porrentruy
Tel. 032 420 84 62/28
martydaniel@hotmail.com

Dr. Antoine Pictet
Öffentlichkeitsarbeit / Relations publiques
Institute of Earth Sciences
Bâtiment Géopolis
1015 Lausanne
sk8chmullen@hotmail.com

Christian Obrist
Kontakt zu den Amateuren /
Relations avec les non-professionels
Erliackerweg 8
4462 Rickenbach BL
Tel. 061 973 07 20
christian.obrist@syngenta.com

Dr. Elias Samankassou
Kontakt zu den Universitäten /
Relations avec les universités
Département Géologie et Paléontologie
Université de Genève
Rue des Maraîchers 13
1205 Genève
Tel. 022 379 66 20
Elias.Samankassou@unige.ch

Dr. Lionel Cavin
Muséum d'histoire naturelle
de la Ville de Genève
Route de Malagnou 1, CP 6434
1208 Genève
Tel. 022 418 63 00
lionel.cavin@ville-ge.ch

Jens Koppka
Office de la culture
Section d'archéologie et paléontologie
Hôtel des Halles, CP 64
2900 Porrentruy
Tel. 032 420 84 61
jens@trilobiten.de

PD Dr. Damien Becker
JURASSICA Museum
Route de Fontenais 21
2900 Porrentruy
Tel. 032 420 37 10
damien.becker@jurassica.ch

Dr. Ursula Menkveld-Gfeller
Naturhistorisches Museum
Abteilung Erdwissenschaften
Bernastrasse 15
3005 Bern
Tel. 031 350 72 50
menkveld@nmbe.ch

Dr. Karl Tschanz
Sekretär
Schneeglöggliweg 37
8048 Zürich
Tel. 079 672 03 68
karl.tschanz@gmail.com